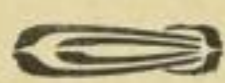


Carl von Lützow

Z



Die Kunstschatze Italiens



Originalband

— ging in meinen Verlag über und ist zum Preise von M. 36.— von mir zu beziehen. Nur bar. —

Berlin W. 35.

Schreiter'sche Verlagsbuchhandlung.

Z

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Die Jugend des Königs Friedrich Wilhelm IV. und des Kaisers und Königs Wilhelm I.

Tagebuchblätter ihres Erziehers
Friedrich Delbrück 1800—1809

mit 18 faksimilierten Schriftstücken: Briefen der Königin Luise, Friedrich Wilhelms III.
und des Kronprinzen, sowie Bildnissen der kgl. Kinder und ihres Erziehers

herausgegeben von

Archivrat **Dr. Georg Schuster**, Kgl. Preuss. Hausarchivar

I. Band 1800—1806

Preis geb. M 13.— ord., M 9.75 no., M 8.65 bar und 13/12

(Erscheint gleichzeitig als Band 36 der *Monumenta Germaniae Paedagogica*. Preis brosch. M 12.— ord.,
M 9.— no., M 8.— bar und 13/12.)

Ausser der unabsehbaren Fülle trefflicher Kenntnisse, die wir von der Erziehung und Bildung der prinzlichen Zöglinge aus den Delbrückschen Aufzeichnungen gewinnen, ziehen hier ungezählte Einzelheiten zur Tagesgeschichte in bunter Mannigfaltigkeit an unserm Auge vorüber, begegnen wir in ihnen einer schier unabsehbaren Menge von Persönlichkeiten aller Art, die in jenen Jahren eine mehr oder weniger hervorragende Rolle zu spielen berufen waren. Besonders reich fließen diese Nachrichten in den trüben Königsberger und Memeler Tagen, da das ganze politische Leben des Staates auf einem bescheidenen Raum sich zusammendrängte. Kurz, die Denkwürdigkeiten gewähren ein so anschauliches und anziehendes Gemälde von den massgebenden Personen und Geschehnissen der Jahre 1808—1809, wie wir in solcher Reichhaltigkeit kein zweites aus dieser Zeit besitzen. Sie übertreffen in dieser Beziehung bei weitem die dürftigen Auszüge aus den Tagebüchern der Gräfin Voss. Im Vordergrund des Interesses steht ausser den prinzlichen Zöglingen die königliche Familie, an ihrer Spitze das Elternpaar.

Der zweite Band (1807—1809) Schluss erscheint bereits im Januar!

Die Firmen, die noch nicht bestellten, wollen beiliegenden Verlangzetteln benutzen. Gebundene Exemplare können wir nicht mehr in Kommission liefern.

Berlin.

A. Hofmann & Comp.